

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie [bitte hier](#)  
(Webversion).

## ESF-News



Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



Behörde für Arbeit,  
Soziales, Familie  
und Integration

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist Halbzeit bei der Umsetzung des Hamburger ESF-Programms 2014-2020. Nachdem die Projekte der ersten Förderphase (2014-2016) erfolgreich durchgeführt wurden, befinden wir uns nun mitten in der zweiten Förderphase. Im aktuellen Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020 werden 35 Projekte in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und Integration mit einem Gesamtvolumen von 73,2 Mio. €, davon 34,3 Mio. € aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die zweite Förderphase zeichnet sich in Bezug auf Inhalte und Zielgruppen durch ein hohes Maß an Kontinuität gegenüber dem Zeitraum 2014-2016 aus. Es wurden aber auch neue Ansätze ins Leben gerufen. Das sind zum einen Projekte, die sich speziell an geflüchtete Menschen richten und sie bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen. Über eines dieser Projekte – den „Chancengenerator“ – berichten wir in diesem Newsletter. Zum anderen wird mit dem Projekt „CatchUp – psychologische Unterstützung“ die Arbeit der Jugendberufsagentur in einer gänzlich neuen Art und Weise unterstützt. Auch dazu mehr in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer ESF-News.

### Themen des Newsletters

1. Eröffnung des Projektes „CatchUp – Psychologische Unterstützung“  
[zum Bericht >>](#)
2. Vertreterin der Europäischen Kommission besuchte den „Chancengenerator“  
[zum Bericht >>](#)
3. Über 600 Schulmentoren im Einsatz für bessere Bildungschancen  
[zum Bericht >>](#)
4. „Ausbildungserfolg in der Pflege verbessern“ entwickelt webbasiertes Umfragetool  
[zum Bericht >>](#)
5. Fußball und Berufsorientierung im Baubereich? Passt!  
[zum Bericht >>](#)
6. Thematische Evaluation individueller Begleitprojekte  
[zum Bericht >>](#)

### Neues aus den Projekten

## Eröffnung des Projektes „CatchUp – Psychologische Unterstützung“

Knapp ein halbes Jahr nach dem Projektstart konnte das ESF-Projekt „CatchUp – psychologische Unterstützung“ schließlich im Juni die neuen Räumlichkeiten am Barmbeker Markt 38 beziehen.

Am 21. Juni stellte das Projektteam den Gästen – Vertreterinnen und Vertreter der kooperierenden Behörden, der Jugendberufsagentur, von Hamburger



Kliniken und Hochschulen – offiziell den neuen Projektstandort vor.

Etwa 50 Gäste besuchten die Eröffnungsveranstaltung und nutzten die Gelegenheit für den fachlichen Austausch.

Das Projektangebot ist in seiner Art neu und einzigartig. Und es schließt Lücken innerhalb der gut vernetzten und vielfältigen Förderangebote. Junge Erwachsene unter 25 Jahren, die Herausforderungen zu bewältigen haben, bei denen sie mit den existierenden Angeboten nicht nachhaltig unterstützt werden können, können sich auf freiwilliger Basis an „CatchUp“ wenden.

Das Projekt bietet ihnen eine qualifizierte psychologische und psychosoziale Unterstützung, die ihnen hilft, Fragen zu klären wie beispielsweise: Ist eine Therapie sinnvoll oder notwendig? Wie komme ich an einen geeigneten Therapieplatz? - und dies weiterhin im Kontext Bildung, Ausbildung, Arbeit.

Amtsleiterin Petra Lotzkat, die das Grußwort sprach, betonte den potenzialorientierten Ansatz des Projektes: „Mit CatchUp verfolgen wir das Ziel, jungen Menschen, den Fachkräften in der Jugendberufsagentur und allen, die mit der Begleitung und Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung befasst sind, eine gute fachliche Unterstützung zu bieten, damit die weitere persönliche und berufliche Entwicklung im Sinne der jungen Menschen und damit in unser aller Sinne erfolgreich verläuft.“

**Weitere Informationen [zum Projekt](#)**»

## Rückblick

### Vertreterin der Europäischen Kommission besuchte den „Chancengenerator“

Am 26. Juni 2017 besuchte Estelle Roger, Vertreterin der Europäischen Kommission, das ESF-Projekt „Chancengenerator“ in der Hamburger Innenstadt. Dieses unterstützt als Dienstleister der Jugendberufsagentur junge Geflüchtete auf ihrem Weg in Ausbildung oder Arbeit.

Die Hauptaufgabe des Chancengenerators besteht darin, die bestehenden Angebote der Jugendberufsagentur für junge Geflüchtete durch eine individuelle Begleitung optimal nutzbar zu machen. In dem Projekt können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ziele für den weiteren Berufs- und Lebensweg klären, aber auch offene Fragen zum Leben in Deutschland ansprechen.

In dem zweieinhalbstündigen Gespräch erfuhr Frau Roger, was die jungen Geflüchteten sich wünschen und welche Berufsvorstellungen sie haben. Besonders beeindruckt zeigte sich Roger von den Berichten der anwesenden Geflüchteten aus Syrien, Eritrea, Afghanistan und weiteren Ländern, über ihre aktuelle Lebenssituation, ihre Berufsvorstellungen und ihrem Wunsch nach Frieden.

**Weitere Informationen [zum Projekt](#)** »



## Rückblick

# Über 600 Schulmentoren im Einsatz für bessere Bildungschancen

## Senator Rabe zieht positive Bilanz des Projektes Schulmentoren-Hand in Hand für starke Schulen

Über 200 Beteiligte des Projekts „Schulmentoren – Hand in Hand für starke Schulen“ kamen am 13. Juni 2017 im Bürgerhaus Wilhelmburg zusammen, um den erfolgreichen Abschluss des Projektes zu feiern. Im Rahmen des Projekts setzen sich Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie weitere Ehrenamtliche an 27 Hamburger Schulen in sozial benachteiligten Stadtteilen ein und unterstützen den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen.

Schulsenator Ties Rabe dankte in seiner Eröffnungsansprache den Mentoren für ihr Engagement: „Sie alle leisten Großartiges an Hamburgs Schulen. Als das Projekt vor drei Jahren an den Start ging, haben wir uns damit große Ziele gesetzt. In unseren Projektschulen sind mittlerweile jedes Schuljahr über 600 Schulmentoren im Einsatz: bis zu 150 Elternmentoren, fast 300 Schülermentoren sowie über 150 weitere ehrenamtliche Mentoren.“

Spannende Gespräche, der Schülerchor „Young ClassX“ und inspirierende Einblicke in die Arbeit der Schulmentoren machten die Veranstaltung zu einem runden Abschluss des Projektes. Anlass zur Freude gab die Mitteilung, dass im Herbst das Folgeprojekt seine Arbeit aufnehmen kann und die ESF-Finanzierung bis zum Schuljahresende 2019/2020 gesichert ist.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter [www.schulmentoren.de](http://www.schulmentoren.de) » und unter [www.hamburg.de/schulmentoren](http://www.hamburg.de/schulmentoren) »



Fotos: Jörg Müller

## ESF-Projekt „Ausbildungserfolg in der Pflege verbessern“ entwickelt webbasiertes Umfragetool

Im Rahmen des ESF-Projektes „Ausbildungserfolg in der Pflege verbessern“ hat die Albertinen-Schule ein webbasiertes Umfragetool entwickelt und nutzt dieses seit drei Jahren zur anonymen Zufriedenheitsbefragung ihrer Auszubildenden. Damit stehen der Albertinen-Schule Informationen zur Zufriedenheit von Pflegeschülerinnen und -schülern zur Verfügung, die über etablierte Rückmeldeverfahren in der Pflegeausbildung deutlich hinausgehen. Diese Informationen geben vor allem weitreichenden Aufschluss über die Gründe für frühzeitige Ausbildungsabbrüche und damit für ein entsprechendes Gegensteuern.

Was in der Albertinen-Schule entwickelt wurde, soll nun auch auf andere Pflege-Schulen übertragen werden. Dies wird einen anonymen Vergleich der Befragungsergebnisse ermöglichen, der für die beteiligten Einrichtungen wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der Pflegeausbildung geben kann und alle Beteiligten dem gemeinsamen Ziel näher bringt, die notwendige Anzahl von Fachkräften in der Pflege sicherzustellen.

**Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: [www.pflegeberufehamburg.de](http://www.pflegeberufehamburg.de)**

### Veranstaltungen

## Fußball und Berufsorientierung im Baubereich? Passt!

Ab dem 24. Juli ist die Bau-Berufe-Greening-Ausstellung BBG für sieben Tage zu Gast im Millentorstadion des FC St. Pauli. Sie zeigt die Möglichkeiten einer beruflichen Zukunft im Baugewerbe und den Beitrag der einzelnen Gewerke zu einer zukunftsfähigen Bauweise. Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund. Eröffnet wird die Ausstellung am 24.07 mit sportlicher Prominenz. Während der Ausstellungen sind auch Führungen durchs Stadion geplant. Die BBG wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) durch das Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weitere Informationen [zur Ausstellung](#) »

### Meldung der BASFI

## Thematische Evaluation individueller Begleitprojekte

Von August 2016 bis April 2017 wurde von Ramböll Management Consulting im Auftrag der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration die erste Thematische Evaluation zum Hamburger ESF-Programm 2014-2020 durchgeführt. Gegenstand dieser Evaluation waren die Wirksamkeit und Gelingensbedingungen von individuellen Coachingprojekten für Personen mit mehrfachen Benachteiligungsmerkmalen in Hamburger ESF-Projekten. Die Ergebnisse dieser Studie wurden Ende Juni vom Hamburger ESF-Begleitausschuss mit großem Interesse angenommen und sollen in naher Zukunft auch einem breiteren fachpolitischen Publikum vorgestellt werden. Die Hamburger ESF-Verwaltungsbehörde bedankt sich bei allen Mitwirkenden!

Weitere Informationen im [Evaluationsbericht](#) »

### Social Media

## Der ESF-Hamburg auf Twitter

[Folgen Sie uns für aktuelle News >>](#)



BESCHÄFTIGUNG FESTMACHEN – MIT HAMBURG UND EUROPA

Antworten Sie bitte nicht direkt auf diese Mail. Die Mailadresse wird ausschließlich für den Versand von Informationen genutzt.

ESF-News - Ausgabe 1 / 2017

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration  
ESF-Öffentlichkeitsarbeit | Hamburger Str. 47 | 22083 Hamburg

[www.esf-hamburg.de](http://www.esf-hamburg.de)

[Newsletter abbestellen](#)